

Bedruckung der H0m-Version der neuen LGB-Jubiläumslokomotive.

Jubiläumsreise zur RhB

Etwas zur Geschichte hinter diesem Anlass steuerte Roald Hofmann bei. Der in der Modellbahnszene nicht unbekannte Sicherheitsverantwortliche der RhB – Stichwort Egger-Bahn – ist seit vielen Jahren Kontaktperson für Modellbahnhersteller. Die ersten Kontakte mit LGB/Märklin in Zusammenhang mit der Jubiläumslok liegen rund ein Jahr zurück. Nach einer Dampfschleuderfahrt am Bernina, bei der auch

Wolfrad Bächle und Renato Fasciati zugegen waren, sei es zum Ideenaustausch gekommen. Die Wahl fiel auf die Nummer 617, weil sie einerseits eine der drei Wunschnummern war und andererseits die terminliche Umsetzung mit dem Unterhaltszeitplan in Einklang bringen liess. Bei der Organisation des Präsentationsanlasses konnte Hofmann auch auf die Hilfe von Andreas Schumann und Hendrik Hauschild zählen.

Das LGB-Jubiläum ist auch Grund, bei den traditionellen Märklin-Reisen die Destination RhB anzubieten. Das Fünftagespro-

gramm umfasse diverse Exklusivitäten. Reiseveranstalter Gregor Sutter nennt Besichtigungen der Hauptwerkstätte, der Tunnelbaustelle Preda und des Bahn museums Bergün. Ausserdem Extrazüge: ein Dampfzug auf der Surselvalinie sowie die Davoser Rundfahrt mit Jubiläumslok 617. Sogar ein Fotohalt auf dem Landwasserviadukt sei eingeplant. Um allen Teilnehmenden einen Fensterplatz garantieren zu können, würden nur 40 Plätze vergeben. Da mit grosser Nachfrage gerechnet werde, stehen zwei Termine zur Auswahl: 6. bis 10. Juni sowie 26. bis 30. September.



Roald Hofmann gratuliert Erwin Neuweiler zum Gewinn des Wettbewerbs.



Renato Fasciati, hinten, und Wolfrad Bächle geben gleichzeitig Interviews.



Jubilos, wohin das Auge reicht: Das Original der Ge 4/4 II 617 und seine Modelle, präsentiert in der Triebzughalle von Landquart.